

Kein WM-Laufdiese Saison

Moto-Cross – RMC mit personellen Veränderungen

REUTLINGEN. Ursprünglich wollte der 1. RMC Reutlingen in dieser Saison einen Moto-Cross-Weltmeisterschafts-Lauf der Seitenwagen ausrichten. Das Thema ist aber abgehakt. »Wir hatten die letzten drei Jahre Pech mit Wetter-Kapriolen. Das finanzielle Risiko war uns dieses Jahr zu groß«, sagt der Vorsitzende Michael Saur. Hinzu kommt, dass es personelle Veränderungen in der Führungsspitze gegeben hat. Jüngere sind in die erste Reihe getreten. Der Club müsse sich neu ordnen, beschreibt Saur die Situation.

So haben mit ihm und Michael Garhammer die beiden »alten Hasen«, die viele Jahre bei Reutlinger Moto-Cross-Veranstaltungen organisatorisch an der Spitze standen, Posten abgegeben. Nachfolger von Saur als Rennleiter ist Florian Allramseder, der schon im Jugend-Bereich diese Position eingenommen hat. Saur ist aber weiterhin Vorsitzender und könnte im Notfall, weil er über die notwendigen Lizenzen verfügt, als Rennleiter einspringen. An Stelle von Garhammer, der sich aus dem aktiven Club-Geschehen zurückgezogen hat, ist Thomas Scheu Abteilungsleiter im Motorsport-Bereich.

Ob es 2018 oder 2019 einen WM-Lauf auf der Strecke am Sportpark geben wird, ist laut Saur noch nicht entschieden. Diese Saison werde die Haupt-Veranstaltung »eine Nummer kleiner« ausfallen. Am 15./16. Juli steht das 55. Reutlinger ADAC Moto-Cross mit Läufen zur deutschen 65er-Meisterschaft (2-Takt), dem Ladies-Cup sowie dem BW-Pokal auf dem Programm. (eye)
